



# Ohne Ehrenamt geht es nicht

**„Sei selbst ein Vorbild und zeige den Kindern und Jugendlichen andere Perspektiven!“**

Dieser Satz beschreibt für Luisa Kemper das Ehrenamt. Sie engagiert sich beim SV 21 Blau-Weiß Brenken e. V. und leitet unter anderem die Ferienfreizeiten, die einmal jährlich mit 50 Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Seit Beginn des Jahres ist sie auch im Vorstand des Sportvereins aktiv und für den Breitensport zuständig.

**Was ist Ihre größte Motivation, das Ehrenamt auszuführen?**

Für mich ist die Rückmeldung der Kinder die größte Motivation. Sie freuen sich das ganze Jahr auf die Ferienfreizeit und fragen am Ende auch direkt nach den Terminen für das nächste Jahr. Die Kinder nehmen dadurch einfach so viel mit.

**Gibt es ein Erlebnis in Ihrem Ehrenamt, das Sie besonders geprägt hat?**

Die Dankbarkeit für einige Sachen hat mich besonders geprägt. Man hängt sich rein, investiert viel Arbeit, aber diese Arbeit wird gesehen und wertgeschätzt.

**Wo liegt Ihrer Meinung nach das Problem, dass immer weniger Menschen ehrenamtlich aktiv sein möchten?**

Die Kinder und Jugendlichen haben immer länger Schule und damit weniger Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Zudem fehlt es an Motivation, Zeit zu investieren, für die man nicht bezahlt wird.

**Gibt es etwas, das sie zukünftigen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben möchten?**

Es ist wichtig, sich für andere einzusetzen. Das Ehrenamt ist viel Arbeit, die sich lohnt!